



FIS Continentalcup 27./28. Dezember 2013



MEDIENMITTEILUNG

28. Dezember 2013

Manuel Poppinger (AUT) siegt in Engelberg

Die Wettkämpfe im Rahmen des FIS Continentalcups der Skispringer endeten wie sie begonnen hatten: mit einem Sieg eines österreichischen Nachwuchsmannes. Am Vortag noch Zweiter auf der grössten Naturschanze der Welt, der Titlis-Schanze in Engelberg, setzte sich Manuel Poppinger mit Weiten von 134,5 und 132 Meter an die Spitze der Rangliste. „Es gelang mir, die Sprünge wie im Training abzurufen. Die Basis stimmt“, so der Sieger des zweiten Continentalcup-Wettkampfs. Nicht ganz zufrieden war Vortagesieger Manuel Fettner, der in der Endabrechnung Platz drei belegte. „Klar wollte ich auch am zweiten Tag gewinnen. Auch wenn noch nicht alles zusammenpasst wie ich mir das vorstelle, so stimmt der Weg. Es gilt jetzt noch an den Details zu arbeiten.“ Weit glücklicher zeigte sich Daniel-Andre Tande aus Norwegen. „Für den heutigen Wettkampf habe ich mir einen Top-Ten-Platz vorgenommen. Nun ist es Platz zwei. Was will ich noch mehr“, fragte der junge Norweger keck.

Die Zuschauer erlebten noch einmal einen spannenden Wettkampf auf der Titlis-Schanze. Im Gegensatz zum Vortag schafften mit Marco Grigoli und Pascal Egloff zwei Schweizer die Finalqualifikation. Marco Grigoli klassierte sich mit Weiten von zweimal 123 Meter den 27. Schlussrang. Zwei Ränge weiter hinten findet sich Pascal Egloff wieder, der Weiten von 123,5 und 124 Meter erzielte. Eine beachtliche Leistung zeigten auch die beiden Rumänen Sorin Iulian Pitea und Eduard Torok, die sich ebenfalls für den Finaldurchgang der 30 Besten qualifizieren konnten.

Mit den beiden FIS Continentalcup-Veranstaltungen gehen in Engelberg die Skisprungwettkämpfe zu Ende. „Über alles gesehen, dürfen wir ein positives Fazit ziehen“, so OK-Präsident Ernst von Holzen. Für die Engelberger Organisatoren gibt es allerdings nur ein kurzes ausruhen. „Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung“, sagt Ernst von Holzen und erwähnt dabei auch die Umbaupläne der grössten Naturschanze der Welt. „Dieses Vorhaben wir in naher Zukunft unsere volle Aufmerksamkeit geniessen.“

Für weitere Auskünfte: Beat Christen, Medienchef, Telefon 079 473 26 76